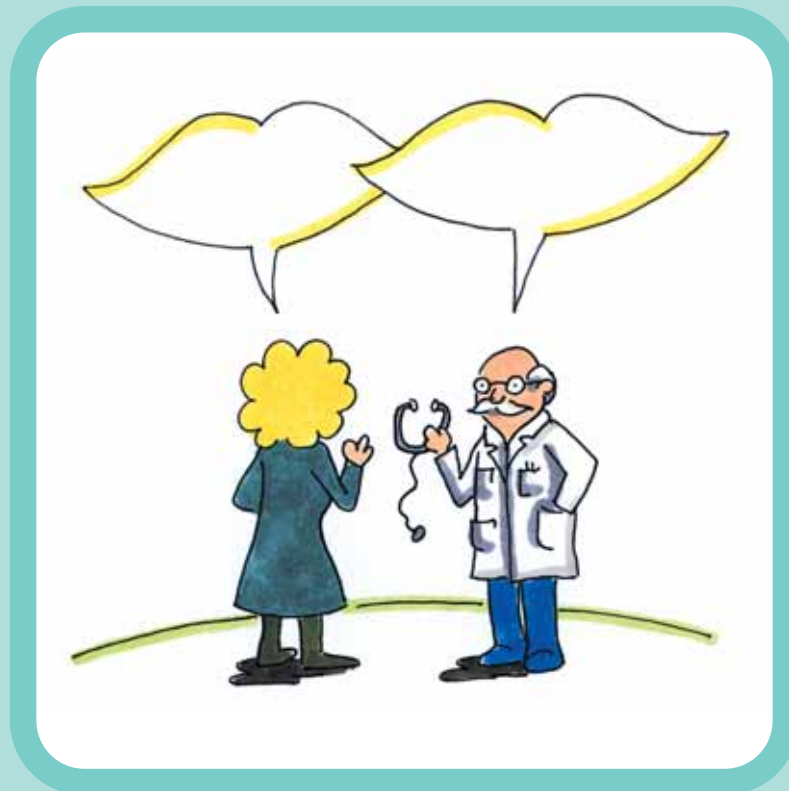


# Gesundheit

Es krankt oft am Verstehen.





# Gespräche

## **Ich melde mich telefonisch beim Arzt/bei der Ärztin an.**

Patientin: Guten Tag! Mein Name ist .....

Können Sie mir bitte einen  
Termin geben?

Arzthelferin: Worum geht es? Ist es sehr  
dringend?

Patientin: Ja ! Mein Kind hat hohes Fieber.

Arzthelferin: Gut, dann kommen Sie in einer Stunde.

Patientin: Vielen Dank, auf Wiedersehen.



---

## **Bei der Ärztin**

Ärztin: Der nächste, bitte!

Frau Malat: Grüß Gott, Frau Doktor.

Ärztin: Sie sind Frau Malat, ist das richtig?

Frau Malat: Ja, ich bin Maria Malat.

Ärztin: Was fehlt Ihnen?

Frau Malat: Ich habe seit zwei Tagen starke Hals-  
schmerzen. Das Schlucken tut mir weh.  
Ich habe auch 38 Grad Fieber

Ärztin: Bitte, lassen Sie mich mal in den Mund  
schauen. Sagen Sie bitte „A“!  
Öffnen Sie den Mund noch ein wenig mehr.

Frau Malat: Wie krank bin ich?

# Gespräche

- Ärztin: Der Rachen ist rot. Die Mandeln sind entzündet. Sie haben eine starke Halsentzündung. Wir nennen das Angina. Auf jeden Fall müssen Sie ins Bett.
- Frau Malat: Ich habe so viel Arbeit in der Firma. Ich kann nicht zu Hause bleiben.
- Ärztin: Eine Angina kann das Herz angreifen.
- Frau Malat: Was soll ich tun? Ich brauche eine Krankmeldung für den Chef.
- Ärztin: Ich empfehle Ihnen einige Tage Bettruhe. Meine Assistentin schreibt Ihnen eine Krankmeldung. Sie gibt Ihnen auch ein Rezept für die Apotheke. Trinken Sie viel Tee! Bleiben Sie zu Hause! Schonen Sie sich! Die Arbeit läuft Ihnen nicht weg. Sie sind jetzt wichtiger! Gehen Sie ins Bett! Tun Sie sich etwas Gutes.
- Frau Malat: Vielen Dank, Frau Doktor.
- Ärztin: Auf Wiedersehen, Frau Malat. Lassen Sie sich noch einen Termin für die nächste Woche geben. Ich wünsche Ihnen gute Besserung!
- Frau Malat: Auf Wiedersehen und nochmals Danke.

# Gespräche

## Sie entschuldigen Ihr krankes Kind in der Schule.

LehrerIn: Grüß Gott, hier spricht Frau Malin.

Mutter: Guten Tag, ich bin die Mutter von Anil.  
Sie ist krank. Sie kann deshalb  
heute nicht in die Schule  
kommen.



LehrerIn: Das tut mir aber leid.  
Was fehlt ihr denn?

Mutter: Sie hat hohes Fieber.

LehrerIn: Wann, glauben Sie, wird Anil wieder gesund  
sein?

Mutter: Das kann ich momentan nicht sagen. Anil wird  
wohl ein paar Tage fehlen. Vielleicht nächste  
Woche.

LehrerIn: Dann werde ich eine/n MitschülerIn fragen, ob  
sie Anil die Hausaufgaben vorbei bringt.  
Ist Ihnen das recht?

Mutter: Ja, schön. Somit versäumt sie nicht zu viel.

LehrerIn: Ich wünsche Anil eine gute Besserung!

Mutter: Danke und auf Wiederhören.

LehrerIn: Auf Wiederhören!

# Gespräche

## In der Apotheke

Apothekerin: Guten Tag,  
was wünschen Sie?

Frau Öztürk: Grüß Gott, ich habe  
ein Rezept von Frau Dr. Laas.

Apothekerin: Gut, dann geben Sie mir bitte das Rezept.  
Hier ist das, was Sie brauchen.

Frau Öztürk: Was kostet das?

Apothekerin: Die Krankenkasse bezahlt die Kosten.  
Sie müssen pro Medikament eine Gebühr  
bezahlen. Die Salbe ist billiger als die  
Gebühr, ich rechne Sie Ihnen extra.

Frau Öztürk: Wie muss ich das Medikament anwenden?

Apothekerin: Sie müssen die Tabletten 3 x täglich  
nehmen: morgens, mittags und abends.  
Die Tropfen lösen Sie in Wasser auf.

Frau Öztürk: Vielen Dank. Was kostet das?

Apothekerin: Das macht 5 Euro und 50 Cent.  
Danke und auf Wiedersehen!

Frau Öztürk: Auf Wiedersehen!



# Erste Sätze: Ich bin krank

## Beim Arzt:

- ① Wann bin ich an der Reihe?
- ② Wie lange muss ich warten?
- ③ Muss ich mich frei machen?
- ④ Wann muss ich zur Kontrolle kommen?
- ⑤ Wie oft muss ich die Tabletten nehmen?

## Ordnen Sie die Zahl der richtigen Antwort zu:

- Nein, das ist nicht nötig.
- Drei Mal eine pro Tag.
- Das kann ich Ihnen nicht sagen.
- Sie sind gleich an der Reihe.
- In einer Woche.

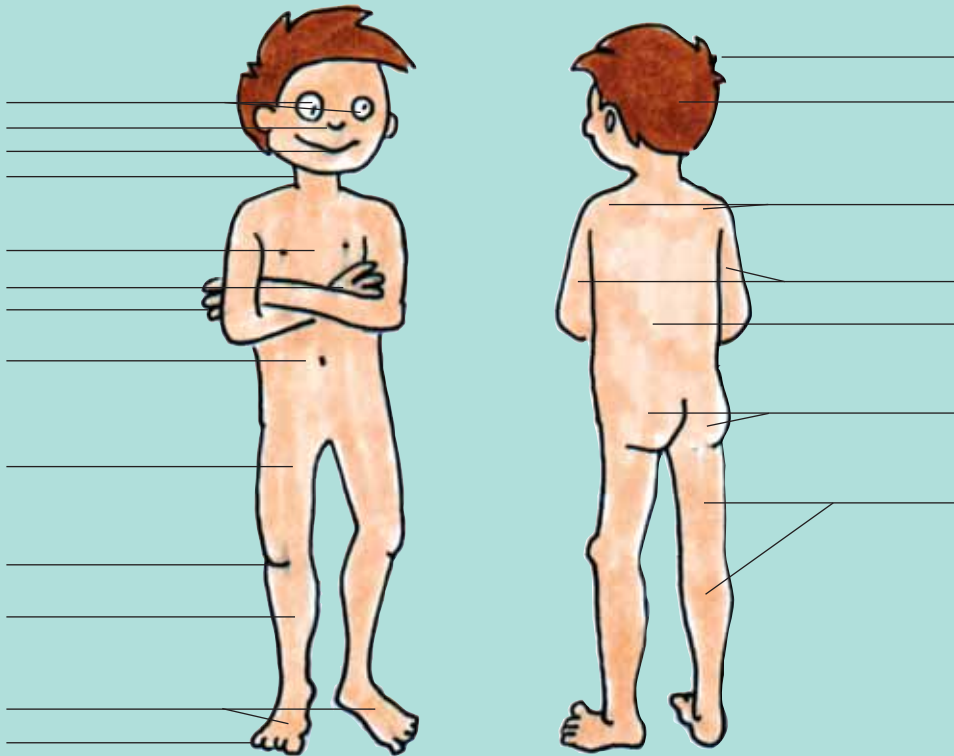
## Zu Hause:

- ① Bringst du mir die Tabletten?
- ② Holst du die Medikamente aus der Apotheke?
- ③ Schließt du das Fenster?
- ④ Machst du mir die Suppe warm?
- ⑤ Kannst du mir ein Halstuch geben?

## Ordnen Sie die Zahl der richtigen Antwort zu:

- Ja, ich schließe es.
- Ja, ich bringe sie dir.
- Ja, einen Moment, hier ist es.
- Ja, ich mache sie dir warm.
- Ja, ich hole sie.

# Erste Wörter: Körperteile



der Kopf – die Haare – die Augen (das Auge) – die Nase –  
der Mund – der Hals – die Schultern (die Schulter) – der  
Brustkorb – die Arme (der Arm) – die Hände (die Hand) –  
die Finger (der Finger) – der Rücken – der Bauch – der  
Po – die Beine (das Bein) – die Oberschenkel (der Ober-  
schenkel) – die Knie (das Knie) – die Füße (der Fuß) – die  
Zehen (die Zehe)

## Einzelne Körperteile



# Übung: Mein oder dein oder sein?

## Wessen Körperteil ist das?

Besitzer: **ich**

Das ist mein Kopf – Das sind meine Haare – Das sind mei-

ne Augen – Das ist meine Nase – Das sind meine Wangen

Das ist mein Mund – Das sind meine Lippen – Das sind

meine Ohren – Das ist mein Hals – Das sind meine Schul-

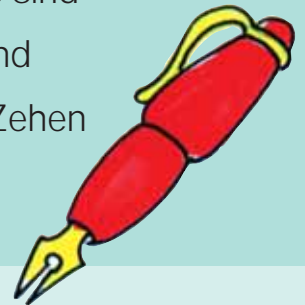
tern – Das ist meine Brust – Das sind meine Arme – Das

sind meine Hände – Das sind meine Finger – Das ist mein

Rücken – Das ist mein Bauch – Das ist mein Po – Das sind

meine Beine – Das sind meine Oberschenkel – Das sind

meine Knie – Das sind meine Füße – Das sind meine Zehen



**Besitzer: du**

**Besitzer: er**

**Besitzer: sie**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

mein – meine	unser – unsere
dein – deine	euer – eure
sein – seine	ihr – ihre
sein – seine	
Ihr – Ihre	

# Erste Sätze: Mit den Ohren kann man ...



## Was kann man mit den .....?

Mit den Ohren kann man .....

Mit den Augen kann man .....

Mit dem Mund kann man .....

Mit den Händen kann man .....

Mit der Nase kann man .....

Mit den Beinen kann man .....

## Ordnen Sie die Verben zu:

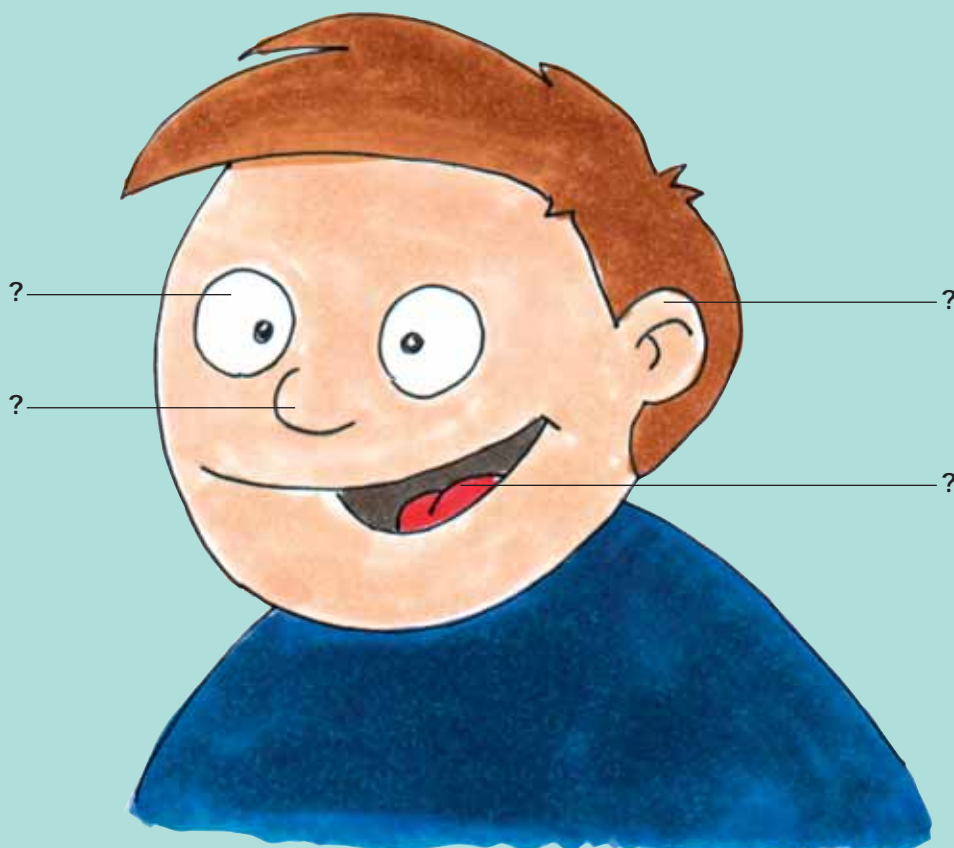
hören – lachen – sprechen – schauen – gehen – laufen

riechen – essen – hüpfen – geben – reden – massieren

schnuppern – schreiben – lesen – sich bewegen – stricken

zuschauen – nachlaufen – nähen – kochen – halten – ein

Instrument spielen



## Erste Sätze: Mir tut alles weh ...

Mir tut der Kopf weh. Ich habe Kopfweg.  
Mir tut der Hals weh. Ich habe .....  
Mir tut der Bauch weh. Ich habe .....  
Mir tun die Ohren weh. Ich habe .....  
Mir tut der Zahn weh. Ich habe .....



### Was tut Ihnen weh?

Meine Augen, ich habe Augenschmerzen.  
Mein Rücken, ich habe .....  
Mein Zahn, ich habe .....  
Mein Bauch, ich habe .....  
Meine Ohren, ich habe .....

Ich habe Grippe.  
Ich habe Fieber. Mir tut der ganze Körper weh. Mir tut auch  
der Kopf weh. Mir ist schwindlig.



Ich habe Angina.  
Ich .....

Ich habe Verstopfung.  
Ich .....

Ich habe .....  
Ich .....

### Was für Kinderkrankheiten hatten Sie?

Ich hatte Masern, Mumps und Keuchhusten.

# Erste Sätze: Vom Kranksein

## **Die Mutter kann nicht zur Arbeit gehen, denn ihr Kind ist krank.**

Lena ist erkältet und hustet. Sie ist sehr blass und ihre Augen sind entzündet. Sie klagt auch über Hals- und Ohrenschmerzen. Die Mutter holt das Fieberthermometer. Nun muss Lena sofort ins Bett, denn ihre Temperatur beträgt 39,5 Grad. Nach kurzer Zeit kommt der Arzt. Er öffnet seinen Arztkoffer und untersucht das Mädchen

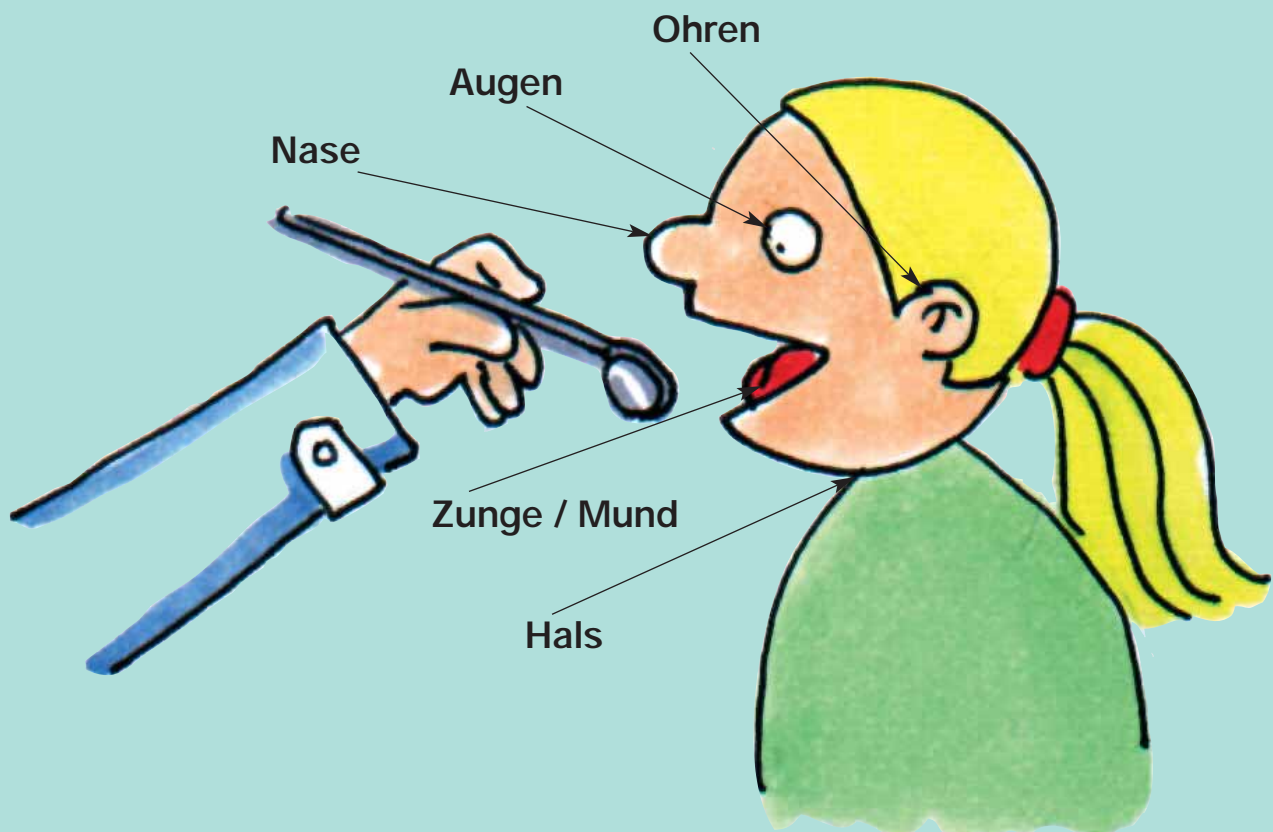
## **Wie untersucht der Arzt das Mädchen?**

### Aufforderungen:

Mund aufmachen! – Zunge zeigen! – Tief einatmen!  
Nicht atmen! – Husten!

### Hast du:

Halsschmerzen? – Ohrenschmerzen? – Kopfschmerzen?  
Bauchschmerzen? – Durchfall?



# Erste Sätze: Vom Kranksein



## Was sagt der Arzt zum Mädchen?

Du musst .....

.....

.....

## Was sagt der Arzt zur Mutter?

Ich verschreibe ihr .....

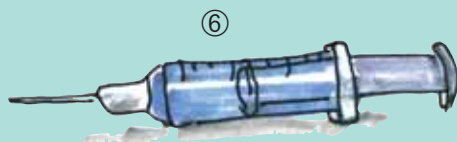
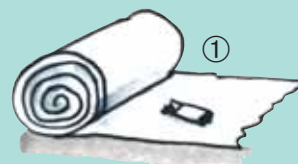
.....

.....

im Bett bleiben – Fieber (Temperatur) messen – Rezept schreiben – Medikamente nehmen – heißen Tee trinken – Obst essen – Hustensaft – Ohrentropfen

## Ordnen Sie die Zahl dem Wort richtig zu!

- ① das Fieberthermometer
- ② die Salbe
- ③ die Tabletten
- ④ die Spritze
- ⑤ das Rezept
- ⑥ die Medizin
- ⑦ das Pflaster
- ⑧ der Verband



# Erste Sätze: Fragen, die der Arzt stellt



## **Fragen, die Ihnen der Arzt / die Ärztin stellt:**

Was fehlt Ihnen?

.....

Wo haben Sie Schmerzen?

.....

Was tut Ihnen weh?

.....

Warum sind Sie zu mir gekommen?

.....

Können Sie gut einschlafen?

.....

Schlafen Sie die ganze Nacht durch?

.....

Nehmen Sie Medikamente?

.....

Wann hatten Sie die letzte Regel (Periode)?

.....

Haben Sie Husten?

.....

Haben Sie Atemnot bei Anstrengungen?

.....

Sind abends Ihre Beine angeschwollen?

.....

Sind Sie schon einmal operiert worden?

.....

Waren Sie schon einmal im Krankenhaus?

.....

# Erste Sätze: Fragen, die der Arzt stellt



Sind Sie berufstätig?

.....

Wie sind Sie versichert?

.....

# Erste Sätze: Krankheiten – Guter Rat

- Gehen Sie ins Bett!
- Bleiben Sie im Bett!
- Trinken Sie viel heißen Tee!
- Sie müssen sich schonen!
- Essen Sie leichte Kost!
- Schlafen Sie viel!
- Sie brauchen Ruhe!
- Nehmen Sie Aspirin!
- Stehen Sie nicht zu früh auf!
- Machen Sie Essigumschläge!
- Gehen Sie morgen zur Kontrolle!
- Sie müssen die Medikamente regelmäßig einnehmen.



## Wie können Sie diese Ratschläge freundlicher sagen?

- Wollen Sie sich nicht schonen?
- Sollten Sie nicht ins Bett?
- Möchten Sie heißen Tee?

<b>Befehle und Aufforderungen (Imperativ)</b>	
<b>Sie</b>	<b>Du</b>
Gehen Sie ins Bett!	Geh ins Bett!
Nehmen Sie ein heißes Bad!	Nimm ein heißes Bad!
Trinken Sie viel Tee.	Trink viel Tee!
Regel: Für die Befehlsform nehme ich die Form des ..... .....	Regel: Für die Befehlsform nehme ich die Form der zweiten Person und ..... .....
z.B.: nehmen – nehmen Sie!	z.B.: du nimmst – nimm!

# Entschuldigungsschreiben

**So könnte ein Schreiben für die Lehrerin/den Lehrer aussehen:**

Entschuldigungsschreiben

Sehr geehrte Frau .../Sehr geehrter Herr ...

Mein Kind Julia Meer, Klasse 3 b, konnte vom 23. 6. bis 26. 6. 2003 die Schule nicht besuchen.

Grund: Grippe

Ich bitte Sie, das Fernbleiben meiner Tochter zu entschuldigen.

Karin Meer

Rankweil, am 27. 6. 2003

# Erste Sätze: Ein Unfall



Zwei Schifahrer stoßen auf der Schipiste zusammen. Beide Schifahrer stürzen und verletzen sich. Die Verletzten werden ins Tal transportiert. Dort werden sie vom Rettungsauto abgeholt und ins Krankenhaus gebracht.

**Wohin? (4. Fall)**  
**ins** Krankenhaus  
**ins** Tal  
**auf die** Schipiste  
**Wo? (3. Fall)**  
**im** Krankenhaus  
**im** Tal  
**auf der** Schipiste



Das Rettungsauto **fährt** .....

## Was geschieht mit dem Verletzten im Krankenhaus?

untersuchen – röntgen – Operation – Gipsverband  
Krankenzimmer – Arzt und Krankenschwester – Besucher

### Der Arzt:

untersuchen – röntgen – operieren – betreuen

### Der Patient:

liegen – auf Krücken gehen – Krankengymnastik

### Die Krankenschwester:

pflegen – helfen

# Erste Sätze: Fragen im Krankenhaus



Wie heißen Sie?

.....

Wo wohnen Sie?

.....

Wie ist Ihre Adresse?

.....

Haben Sie eine Familie? Haben Sie Angehörige hier?

.....

Wo und wann sind Sie geboren?

.....

Wo sind Sie versichert?

.....

Wie viele Kinder haben Sie?

.....

Seit wann sind Sie in Österreich?

.....

Wo arbeiten Sie?

.....

Weiß Ihr Chef, dass Sie hier sind?

.....

Welche Krankheiten hatten Sie schon?

.....

Waren Sie schon einmal im Krankenhaus? Warum?

.....

Sind Sie schon einmal operiert worden?

.....

# Erste Sätze: Fragen im Krankenhaus



Rauchen Sie?

.....

Trinken Sie regelmäßig Alkohol?

.....

Nehmen Sie regelmäßig Medikamente?

.....

Sind Sie Allergiker? (Sind Sie Allergikerin?)

.....

## Mitvergangenheit: Ich war – ich hatte

ich war	wir <b>waren</b>
du warst	ihr wart
er <b>war</b>	sie .....
sie .....	
es .....	
Sie waren	

ich hatte	wir <b>hatten</b>
du hattest	ihr hattet
er <b>hatte</b>	sie .....
sie .....	
es .....	
Sie hatten	

# Wenn ich krank bin ...

## Wenn ich krank bin, gehe ich

zu einem Arzt – zum Hausarzt – in die Apotheke – in die  
Ambulanz des Krankenhauses – zu einer Heilerin oder  
einem Heiler – zu einer Krankenschwester – zu einer Freundin  
zu .....



## Warum?

Wenn ich Kopfweg habe, nehme ich .....  
Wenn ich Halsweg habe, nehme ich .....  
Wenn ich Grippe habe, nehme ich .....  
Wenn meine Kinder Fieber haben (oder wenn ich Fieber  
habe), nehme ich/mache ich .....  
.....

## Welche Hausmittel kennen Sie?

.....  
.....  
.....

## Wie ist es in Österreich?

Ich nehme Tee mit Kräutern für verschiedene Krankheiten.  
Ich trinke Kamillentee gegen Bauchweg.  
Ich gebe dem Baby Fencheltee, wenn es Bauchweg hat.  
Ich mache einen Salbeitee, wenn ich Halsweg habe, und  
gurgle damit.  
Ich mache Umschläge, wenn ich Fieber habe.

# Wenn ich krank bin ...



**Was tun Sie im Winter, um nicht krank zu werden?**

.....  
.....  
.....

**Was tun Sie im Sommer, um gesund zu bleiben?**

.....  
.....  
.....

# Ich kann Probleme und Stimmungen benennen

## Ängste benennen und Lösungsmöglichkeiten suchen:

### Wir unterscheiden:

Physische Gesundheit: Körperliche Gesundheit

Psychische Gesundheit: Gefühlsbereich

Geistige Gesundheit: Verstand

### Kennen Sie folgende Redeweisen?

Zähne zusammenbeißen.

Über Gefühle redet man nicht.

Indianerherz kennt keinen Schmerz.



### Welche Redeweisen gibt es in Ihrem Land?

.....  
.....  
.....  
.....

### Versuchen Sie, Ihre Gefühle zu benennen, wenn es Ihnen gut geht. Ergänzen Sie die Liste!

Ich fühle mich stark, fit, fröhlich, .....

.....  
.....  
.....

# Ich kann Probleme und Stimmungen benennen



**Wann und in welchen Situationen fühlen Sie sich gut?**

**Ergänzen Sie bitte die Liste.**

Ich fühle mich gut, wenn ich Sport betreibe.

Ich fühle mich gut, wenn ich mit Freunden zusammen bin.

Ich fühle mich gut, wenn der andere mich mag.

.....

.....

.....

.....

**Wann und in welchen Situationen fühlen Sie sich nicht gut? Ergänzen Sie bitte.**

Ich fühle mich nicht gut, wenn ich traurig bin.

Ich fühle mich nicht gut, wenn ich Angst habe.

Ich fühle mich nicht gut, wenn ich wenig Kontakt mit anderen Menschen habe.

.....

.....

.....

.....

**Was können wir mit unseren Ängsten tun?**

Sie sind da. Ich lasse sie. Ich spreche darüber. Ich weiß, dass die Freude wieder kommt. Ärger und Freude wechseln.

.....

.....

.....

.....

# Ich kann Probleme und Stimmungen benennen

Tag und Nacht.

Licht und Schatten.

Trauer und Feste.

Höhe und Tiefe.

Berg und Tal.

Enge und Weite.

Helle und Dunkelheit.

Freude und Ärger.

**Was tun Sie, wenn es Ihnen nicht gut geht?**

**Ergänzen Sie die Liste!**

Ich mache Musik.

Wir spielen Fußball.

Ich schlafe.

Ich gehe zu Menschen, die mir gut tun.

.....

.....

.....

.....



